

Antrag 127/II/2023

KDV Pankow

Der Landesparteitag möge beschließen:

Kampf gegen Hautkrebs - Sonnencreme für alle

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des AGH mögen ver-
2 anlassen, dass geprüft wird, ob und wie Sonnenschutz-
3 creme an städtischen Hotspots und anderen öffentlichen
4 Flächen, Einrichtungen und Schulen kostenfrei bereitge-
5 stellt werden kann.

6

7 Begründung

8 Hautkrebs ist derzeit auf dem Vormarsch und eincremen
9 ist der beste Schutz. Sonnenmilch ist jedoch sehr teuer, so
10 dass sich diesen Schutz nicht jede*r leisten kann. Dabei ist
11 es wichtig, dass sich insbesondere bereits Kinder ans ein-
12 schmieren mit Sonnenmilch gewöhnen.

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Kampf gegen Hautkrebs - Sonnencreme für alle

Hautkrebs ist auf dem Vormarsch und der Hauptrisikofaktor hierfür ist übermäßige Sonneneinstrahlung, angezeigt durch Sonnenbrände insbesondere in Kindheit und Jugend. Der beste Schutz dagegen sind die Vermeidung von übermäßiger Sonneneinstrahlung sowie Sonnenschutz durch entsprechende Kleidung und die Verwendung von Sonnenschutzcreme.

Um das Bewusstsein hierfür noch deutlicher in der Bevölkerung zu verankern, fordern wir die sozialdemokratischen Mitglieder des Berliner Senats sowie die SPD-Abgeordnetenhausfraktion auf zu prüfen, ob und wie folgende Maßnahmen in den sonnenreichen Monaten vor Ort in den beliebtesten öffentlichen Berlins Erholungsgebieten (z.B. öffentliche Grünflächen und Parks, Frei- und Strandbäder etc.) umgesetzt werden können:

1. eine verstärkte Aufklärungskampagne durch Aufklärung vor Ort
2. dauerhafte Warnhinweise vor Ort (z.B. an Kiosken, an Zäunen oder mit selbststehenden Schildern)
3. Verteilaktionen von (in diesem Fall kostenloser) Sonnencreme insbesondere für Familien mit Kindern und für Jugendliche
4. die Sicherstellung eines entsprechenden Warenangebots an Sonnenschutzcremes an vorhandenen Verkaufsstellen (Kioske etc.)

Darüber hinaus soll

1. die Verteilung von Infomaterial regelmäßig zu Beginn der sonnenreichen Monate und zu Beginn der Sommerferien über die Berliner Kindertagesstätten und die Berliner Schulen

geprüft werden.